

Projekt-Nummer 4
Name des Projekts Besuchsdienst
Stadt/Ort Weil der Stadt
Organisation Miteinander/Füreinander e.V.



Zum Projekt:

Älter werden, aber nicht einsamer ...

Da vergeht die Zeit doch wie im Flug - bei unterhaltsamen Gesellschaftsspielen, Spaziergängen, beim Vorlesen, Singen und in Gesprächen! Auch Zuhören ist oft ein Bedürfnis, so entstehen neue Kontakte und ein soziales Miteinander.

Ehrenamtliche Besuchsdienst-Mitglieder haben Freude daran, ältere oder sich einsam fühlende Menschen daheim zu besuchen. Wenn es gewünscht ist, bieten sie auch Begleitung zum Arzt, zum Einkaufen oder sind z.B. bei Behördengängen behilflich.

Seit 2010 gehören drei türkische Frauen zur Gruppe und betreuen Menschen mit Migrationshintergrund und muslimischen Glaubens. Ihre Übersetzungshilfe ist nicht nur bei Behördengängen überaus wichtig.

Die Teammitglieder sind diskret und mit schwierigen Situationen, wie etwa dem Umgang mit dementiell erkrankten Personen, vertraut. Sie bauen behutsam den Kontakt auf, um nicht die Privatsphäre der Menschen zu verletzen.

Schulungen und Erfahrungsaustausch bereiten auf einfühlsame Gespräche vor.

Das Angebot gibt es seit	2003, für Muslime seit 2010
Anzahl der Besuchten	12 bis 15
Anzahl der Mitarbeiter	Zurzeit 6 Frauen, weitere Mitarbeiterinnen sind willkommen
Was sind die Anforderungen an diese Mitarbeiter?	„Gestandene“, zuhörbereite Menschen der Altersgruppe 40 Plus, psychisch belastbar und körperlich fit, wenn im Einzelfall notwendig (Rollstuhl)
Voraussetzungen/Vorbereitung der Mitarbeiter auf die Aufgaben?	Schulungen/Seminare durch die gerontopsychiatrische Fachberatung zu versch. Themen (z.B. Demenz). Regelmäßige Begleitung der Mitarbeiter durch Fachkräfte (Supervision, Burnout, Überforderung, etc.)
Besonderheiten des Projekts und Motivation	Ein Mitarbeiter: „Es macht so viel Freude zu sehen, wie dankbar die kleinen Hilfestellungen im täglichen Leben angenommen werden“
Was ist bei der Planung/Vorbereitung besonders zu beachten?	Ein erfahrener Leiter/in arbeitet in engem Kontakt mit den Mitarbeitern und steht als erster Ansprechpartner zur Verfügung. Er/sie prüft die Situation bei neuen zu Besuchenden, bevor der erste Besuch gemeinsam mit dem Mitarbeiter stattfindet. Der Leiter übernimmt die Besuchsplanung. Damit die Belastung einzelner Teammitglieder überschaubar bleibt und Abwesenheitszeiten abgefangen werden können, sollten genügend Mitarbeiter teilnehmen
Was ist bei der Durchführung zu beachten?	Teilweise entstehen enge Beziehungen zwischen Besuchtem und Mitarbeiter. Vertrauen und Zuverlässigkeit sind unbedingt notwendige Voraussetzungen.
Kontakt / Ansprechpartner, weitere Information	Leiterin der Gruppe: Dora Allmendinger Miteinander-Füreinander, Tel. 07033 – 30 82 09